

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****8**25. Februar 2006
60. Jahrgang
Seiten 353-408**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Stephan Steuer,
BerlinVors. Richter am BGH
Dr. Gero Fischer,
KarlsruheRechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRechtsanwalt
Jochen Lehnhoff,
BerlinRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,
MainzRichter am BGH a.D.
Dr. Joachim Siol,
Ettlingen**AUS DEM INHALT:**

Seite 353

Univ.-Prof. Dr. Mathias Habersack, Mainz
Effektiver Jahreszins und Prämien für eine Kapital-
lebensversicherung

Seite 358

Assessor Michael Weitzel und
Rechtsanwalt Dr. Sven Zeller, Frankfurt a.M.
Hedgefonds-Investitionen von Versicherungsunterneh-
men nach der neuen Anlageverordnung

Seite 368

BGH, 8.12.2005
Zur Verpflichtung des Notars, bei der Einrichtung von
Anderkonten der Einlagensicherung Beachtung zu
schenken

Seite 373

BGH, 13.12.2005
Verbraucherkreditgesetz keine zwingende Vorschrift
i.S. des Art. 34 EGBGB

Seite 380

BGH, 24.1.2006
Zur Haftung für durch Interviewäußerungen des
Vorstandssprechers einer Großbank verursachte
Vermögensschäden

Seite 399

BGH, 21.11.2005
Umfang und Voraussetzungen des Sanierungsprivilegs
des § 32a Abs. 3 Satz 3 GmbHG

Seite 405

BGH, 30.11.2005
Keine Haftung der Bundesrepublik Deutschland für
Verbindlichkeiten der ehemaligen DDR

Seite 407

Deutsche Rechtspolitik aktuell

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Univ.-Prof. Dr. Mathias Habersack, Mainz

Effektiver Jahreszins und Prämien für eine Kapitallebensversicherung
– Überlegungen im Anschluss an BGH WM 2005, 415 – 353

Assessor Michael Weitzel und Rechtsanwalt Dr. Sven Zeller, Frankfurt a.M.

Hedgefonds-Investitionen von Versicherungsunternehmen nach der neuen Anlageverordnung 358

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	8.12.2005	Zur Verpflichtung des Notars, bei der Einrichtung von Anderkonten der Einlagensicherung Beachtung zu schenken	368
Bundesgerichtshof	21.12.2005	Zur Haftung des Beauftragten bei einem Verlust angelegter Gelder infolge Insolvenz der Anlagebank, die nur die gesetzliche Mindest-Einlagensicherung bot	371
Bundesgerichtshof	13.12.2005	Beschränkung der Anwendung des Art. 29 EGBGB auf die dort genannten Vertragstypen ohne Analogiemöglichkeit; Verbraucherkreditgesetz keine zwingende Vorschrift i.S. des Art. 34 EGBGB	373
Bundesgerichtshof	10.1.2006	Keine Abhängigkeit des Widerrufsrechts eines Verpfänders von der Verbrauchereigenschaft des persönlichen Schuldners oder dessen Haustürsituation (Abweichung von BGHZ 139, 21 = WM 1998, 1388)	377
Bundesgerichtshof	24.1.2006	Zur Frage der Haftung für durch Interviewäußerungen des Vorstandssprechers einer Großbank verursachte Vermögensschäden	380
OLG Frankfurt a.M.	15.12.2005	Zur Subsidiarität der Haftung eines Bundeslandes wegen nicht ausreichender Überprüfung unzutreffender Prospektangaben für von der Zulassungsstelle der Wertpapierbörse zum Börsenhandel zugelassene Aktien	394
OLG Karlsruhe	6.12.2005	Zur Frage, ob eine Bank ihre Kunden mit einem Hinweis auf „Grundsatzurteile“ eines Oberlandesgerichts täuscht im Sinne von § 123 BGB	396

Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof	21.11.2005	Zum Umfang und zu den Voraussetzungen des Sanierungsprivilegs des § 32a Abs. 3 Satz 3 GmbHG	399
Bundesgerichtshof	12.12.2005	Voraussetzungen der Wirksamkeit eines Bestätigungsbeschlusses der Hauptversammlung i.S.v. § 244 AktG	402

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	30.11.2005	Keine Haftung der Bundesrepublik Deutschland für Verbindlichkeiten der ehemaligen DDR	405
-------------------	------------	---	-----

Dokumentation

Deutsche Rechtspolitik aktuell	1. Rechtssetzungsprogramm der Bundesregierung; 2. Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG)	407
--------------------------------	---	-----

Bücherschau

Heinz Beck/Carl-Theodor Samm	Gesetz über das Kreditwesen, 113. Aktualisierung	408
------------------------------	--	-----

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, ehem. stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Ettlingen

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com
Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 73,90 (einschl. 7% MwSt. € 4,83) + € 6,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € –,45 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 8,45 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2006 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV